

Katrin Lankers

Love Train

Coppenrath 2013 • 284 Seiten • ab 15 • 12,95 • 978-3-649-61325-1



Endlich Abi! Juli ist selig, vor allem, weil die Eltern ihr zur Belohnung ein Interrail-Ticket quer durch Europa geschenkt haben, für vier Wochen, zusammen mit Laura, ihrer besten Freundin. Was für ein Abenteuer — könnte es sein, hätte sich Laura nicht das Bein gebrochen. Und aus ist es mit der Reise, denn allein darf Juli nicht, egal ob volljährig oder nicht. Es sei denn... Lena springt ein, die jüngere Schwester von Juli (und Icherzählerin des Roadmovies). Kein Grund zum Jubeln für die beiden, denn so zickig und oberflächlich, wie Lena ihre große Schwester findet, schätzt auch Juli die kleine Schwester ein: Schwesternliebe!

Aber als Lena merkt, dass Barcelona auf dem Programm steht, willigt sie ein. In Barcelona findet nämlich das Abschiedskonzert ihrer Lieblingsband *No-way* statt, und da will Lena hin, um jeden Preis. Selbst wenn sie dafür 4 Wochen lang ihre Schwester samt deren Launen ertragen muss. Und nicht nur Juli. Schon im ersten Zug stoßen Tobias und Felix dazu, ebenfalls auf großer Fahrt, und es dauert nicht lang, da bilden die Vier dank Julis Initiative ein „Gespann“ — und mit den Wettrennen, die die Teams „Mädchen“ und „Jungen“ sich liefern, nimmt eine turbulente Achterbahnfahrt der Gefühle ihren Lauf...

In vielen Episoden und vor allem im ersten Drittel des Romans bedient die Autorin so ziemlich jedes vorhandene Klischee im Blick auf zickige Geschwister und Verhaltensmuster; daher ist die Geschichte ziemlich voraussehbar. Aber der Roman ist steigerungsfähig, das Oberflächliche verschwindet, und schimmert zunächst hier und da so etwas wie „Tiefgang“ durch, so steht am Ende eine richtig schöne Geschichte von Freundschaft, Liebe und Erwachsenwerden. Zwischendurch begleitet man die Zwei oder mal auch Vier durch einzelne europäische Städte, und das ist immer interessant beschrieben, selbst wenn es im Grunde vor der Handlung nachrangig bleibt.

Am Ende des Buches haben die beiden Schwestern nicht nur einige Erfahrungen mit den jungen Männern gemacht, sondern auch Ziele und Wege für ihre weiteres Leben entdeckt und zu einem neuen Verhältnis zueinander gefunden.

Lesenswert — aber wie man das Buch (im Internet) ab 10 ansetzen kann, bleibt mir wirklich ein Rätsel!

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern